



Gaisalpkapelle mit Nebelhorngebiet

Jahresbericht  
der Sektion für 1934  
mit Kassenbericht

und

Merkblatt für 1935



## *Jahresbericht 1934.*

Im Einvernehmen mit dem Gaubeauftragten des Reichssportführers wurde der frühere Führer der Sektion Allgäu-Immenstadt Herr Anton Schmuck durch den Gauführer des DBWV, Herr Wolfrum-Augsburg am 18. Mai ds. Js. seines Amtes enthoben. Als kommissarischer Führer wurde Herr Eugen Herburger, Kaufmann in Sonthofen bestellt und in der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 1934 als Sektionsführer gewählt.

Der Grund des Führerwechsels bestand in verschiedenen Mißtrauenskungebungen gegen Schmuck, die sich leider mit der Übernahme der Sektionsführung bestätigten. Es erschien einem Großteil der Mitglieder nicht angängig, daß das Amt des Führers und Kassiers in einer Hand lag und das Vermögen des Alpenvereins im Bankhaus Schmuck angelegt war. Das Guthaben der Sektion betrug rund 27000.— RM.; die Bank ist inzwischen in Zahlungsschwierigkeiten geraten und leider konnten von diesem Barvermögensstand nur 30<sup>0/0</sup> gerettet werden.

Der vom Führer der Sektion in der obengenannten Mitgliederversammlung vorgeschlagene und bestätigte Sektionsausschuß setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Sektionsführer:	Herburger Eugen, Sonthofen
stellv. „	Pfau Josef, Immenstadt
Kassier:	Göbfrid Hans, Sonthofen
Schriftführer:	Haslach Hermann, Sonthofen

und den Beisitzern:

Galster Karl, Immenstadt Referent f. d. Edmund Probsthaus  
Heinkelmann Richard, Immenstadt  
Kulle Wilhelm, Immenstadt Bibliothekar  
Schraudolph Magnus, Sonthofen Ref. f. d. Waltenbergerhaus  
Dr. Bresele Ulrich, Sonthofen Rechtsberater  
Feihl Martin, Sonthofen Jugend und Wandern  
Herkommer Ludwig, Sonthofen  
Brutscher Hans, Hindelang Referent f. d. Prinz Luitpoldhaus  
Agerer Karl, Hinterstein  
Berkold Konrad, Hindelang  
Gehring Josef, Hindelang  
Stadler Hans, Markt-Oberdorf  
Grosselfinger, Hermann Sonthofen Jugend  
Wechs Willi, Bad-Oberdorf Kletterkurse.

## Mitgliederbewegung

Durch die Gründung einer eigenen Sektion der früheren Ortsgruppe Kautbeuren ist die Mitgliederzahl wesentlich gesunken. Es wird unser Bestreben sein, durch Jugendgruppen, Jugendwanderungen und Kletterkursen einen Bergsteigernachwuchs zu erhalten, der diese Lücke wieder auf macht. Der Stärkeausweis der Sektion ist folgender:

Stand 1933	524 A und 102 B-Mitglieder
Zugang 1934	34 A und 3 B-Mitglieder
<hr/>	
	558 A und 105 B-Mitglieder

Abgang durch  
Austritt od. Tod 222 A und 53 B-Mitglieder

Stand	336 A und 28 B-Mitglieder und
-------	-------------------------------

15 Ehrenmitglieder, welche beitragsfrei sind.

Folgende Mitglieder mußten Abschied nehmen von den ewig schönen Bergen in das kühle Grab:

Stegmaier Karl, Prokurist Möhringen Mitglied seit	1905
Bock Franz, Markt-Oberdorf abgest. am Geiselslein	1934
Bader Hans, Werkmeister Immenstadt	1929
Kleber Konstantin, Lehrer Sonthofen	1903
Wech August, Lehrer a. D. Bad Oberdorf	1899

Ihnen sei Dank gesagt für die Treue, die sie der Sektion bis an den Tod gehalten haben.

Wenn wir Bergsteiger, Toten gedenken, dann müssen wir auch diejenigen einschließen, die im Kampfe um den Nanga Parbat ihr Leben geopfert haben. Es sind 4 unserer besten deutschen Bergsteiger, die im April dieses Jahres begeistert hinauszogen zum höchsten Gebirge der Welt. Ihre Namen sind uns allen bekannt: Alfred Drexl, Willi Merkl, Willi Welzenbach und Ulrich Wieland. Mit 6 einheimischen Trägern sind sie zur ewigen Ruhe eingegangen. Der Ruhm, den sie für unsern Alpenverein und für unser deutsches Vaterland ernten wollten, ist ihnen leider versagt geblieben. Nur noch wenige hundert Meter haben sie vom höchsten Gipfel der Erde getrennt und wiederum wacht der weiße Bergriesen über 4 deutschen Bergsteiger-Gräbern, wie seit 4 Jahrzehnten über dem Grabe Mummerys, dem seinerzeitigen besten Bergsteiger Englands. Sie haben alle ihr Leben den Idealen des Bergsports geopfert.

Mit Ablauf des Vereinsjahres können nachstehende 5 Herren auf eine 25-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein zurückblicken:

Martin Brütting, Immenstadt  
Dr. Hubert Gebele, München  
Karl Harrach, Landshut  
Fritz Remppis, Immenstadt  
Otto Villgradter, Kempten

Mit den besten Glückwünschen an die Jubilare hofft die Sektion die genannten Herren mögen das silberne Edelweiß ungezählte Jahre auf ihren Touren in den Bergen tragen.

## Zur Tätigkeit der Sektion

Die Grenzsperrc hat sich naturgemäß auf den Alpenverein entsprechend ausgewirkt und zwar in erster Linie auf den Besuch der Sektionshütten. Übernachtungszahlen von bisher kaum gekanntem AusmaÙe waren zu verzeichnen. Die Hüttenpächter waren diesen Rekordbesuchen vollauf gewachsen und die vielen schriftlichen und mündlichen Belobigungen beweisen, daß unsere Hütten in richtiger Führung liegen. Es sind nicht nur Hüttenwirte im üblichen Sinne als freundliche Gastgeber, sondern Männer die unser Sektionsgebiet mit pflegen, die fremden Bergsteiger für unser Gebiet zu begeistern verstehen und nicht zuletzt auch in Not und Gefahr Jedermann Hilfe und Pflege angeeieihen lassen.

Entsprechend dieser Übernachtungszahlen waren auch die Einnahmen der Sektion, sodaß es möglich war, erhebliche Schulden zu tilgen. Der Hauptausschuß Stuttgärt hatte eine Forderung von 15000.— RM., die vollständig bezahlt wurden. Dem Allgäuer Brauhaus wurde ein Darlehens-Restschuld von 1533.— RM. heimbezahlt, wodurch der bisher bestandene Bierzwang beseitigt werden konnte. Die Landwirtschaftsbank München hat für das seinerzeit aufgenommene Annuitätenkapital wieder vertragsgemäß ihre Zinsen und Abzahlungen erhalten. Der Stadtparkasse Immenstadt wurden 4000.— RM. überwiesen und schließlich konnten sämtliche unbezahlten Handwerkerrechnungen beglichen werden.

Nach langwierigen Verhandlungen ist es uns gelungen, die von den Gemeinden Oberstdorf und Hindelang für den Betrieb der Sektionshütten verlangten Kurförderungsabgaben aufzuheben.

---

## Hütten

Mit den Hüttenpächtern waren bisher keine Pachtverträge abgeschlossen; es war dringend notwendig, die Pachtverhältnisse im Allgemeinen neu zu regeln und diesbezügliche Verträge abzuschließen.

Die Hütten werden von folgenden Pächtern bewirtschaftet:

Prinz Luitpoldhaus: Willi Wechs, Bad-Oberdorf

Edmund Probsthaus: Friß Hesselschwerdt, Oberstdorf

Waltenbergerhaus: Liese Braxmaier, Oberstdorf.

Im Prinz-Luitpoldhaus wurde durch Schaffung eines Trockenraumes einem großen Bedürfnis Rechnung getragen; weiter ist die Hütte auch der Wintertouristik nutzbar gemacht worden. Die notwendigen baulichen Verbesserungen sind bereits beendet, sodaß im kommenden Spätwinter der Berufsskilehrer Wechs, Skikurse und -Touren abhalten wird. Die Besucher sind dann nicht mehr auf den unzulänglichen Winterraum angewiesen. Die Sektionsführung hat mehr wie einmal erfahren dürfen, daß der neue Hüttenpächter den Wünschen der Bergsteiger voll und ganz entspricht und trotz der beinahe andauernden Überfüllung hat Wechs den Betrieb geradezu vorbildlich gemeistert. Die gesamte Wasserversorgungsanlage des Hauses mußte eine umfangreiche Verbesserung erfahren zugleich wurde eine neue Quelle gefaßt und damit die Wasserversorgung zur wasserarmen Zeit gesichert.

Das Edmund Probsthaus hat durch den starken Fremdenverkehr und die bequeme Erreichbarkeit im Winter mittels der Nebelhornbahn ebenfalls einen erhöhten Betrieb erfahren. Die bekannt freie und sonnige Lage wird von den Besuchern stets hervorgehoben nicht weniger die gute Leitung durch unseren langjährigen Herrn und Frau Hesselschwerdt. Zur Hebung der Feuersicherheit mußte im Heizraum eine Brandmauer erstellt und die Treppe mit Asbest verkleidet werden. Der gute Bauzustand des Hauses erübrigte größere Instandsetzungen. Das Waltenbergerhaus ist die ideale Hütte im Mädelegabel-Trettachgebiet und der anspruchsvolle Bergsteiger weiß dieses Kleinod zu schätzen. Freilich war das Hüttchen dem heurigen Betrieb nicht mehr gewachsen und so wollten Notbelegungen kein Ende mehr nehmen, was dem rührigen Hüttenwirt Liese Braxmaier viel Sorge und Arbeit machte. Leider kann an einen größeren Ausbau vorläufig nicht gedacht werden. Die Schaffung weiterer Schlafgelegenheiten ist in Aussicht genommen. Einem großen Übelstand wird durch den Einbau von Klosetten abgeholfen.

Vom Kaulbeurerhaus in der Hornbachkette (Österreich) liegen keine genaueren Angaben vor.

Die Pachtdauer auf der Willersalpe wurde um weitere 5 Jahre verlängert.

Bei allen Sektionshütten werden zur Erhöhung des Feuerschutzes Feuerlöschapparate aufgestellt und die Sanitätskästen überholt.

Die Übernachtungen erheben folgendes Bild:

	1934	1933
Prinz Luitpoldhaus	7669	5550
Waltenbergerhaus	3866	3608
Edmund Probsthaus	6070	4764
Willersalpe	374	325
Kaufbeurerhaus	50	53

---

## Wege

Die AV-Wege befinden sich durchwegs in gutem Zustande. Der Sommer brachte wiederholt die schwersten Schlagwetter und machte etliche Wege einem ausgeschwemmten Gebirgsbach gleich; Brücken wurden von rasenden Wildwassern weggerissen. Alle Schäden wurden mit einem Kostenaufwande von rund 1000 Mk. behoben.

Der Kommandeur des 19. (bayer.) Inf. Regts. hat der Sektion Dank und Anerkennung ausgesprochen für die Benützung der vorzüglich angelegten Wege und gut eingerichteten Hütten anlässlich der Hochgebirgsübungen im Mai ds. Jahres.

Die Jagdverwaltung Sr. K. H. der Prinzen Georg und Konrad von Bayern hat auf Antrag der Sektion die Anlegung eines neuen Weges vom Prinz Luitpoldhaus auf den Wiedemerkopf genehmigt, wofür den kgl. Hoheiten und der Jagdverwaltung der Dank ausgesprochen wird. Der Hüttenwart Wechs wird sich angelegen sein lassen, den neuen Weg zu Beginn der Wanderzeit zu vollenden.

Der Weg Tautersalpe—Schrecksee ist seit Jahrzehnten das Schmerzenskind der Sektion; Ausbesserungen sind wertlos und nur eine ganz neue Weganlage kann diesem Übel Abhilfe schaffen.

---

## Jugendgruppe-Kletterkurse.

Im heurigen Jahre wurde einem vielfachen Wunsche entsprechend, eine Jugendgruppe gegründet und die Vorstandschaft ist eifrig bemüht, diese Einrichtung entsprechend zu unterstützen und auszubauen. Ebenso wurden im Hochvogelgebiet verschiedene Kletterkurse abgehalten. An der Fuchskarspiße, dem Hüttenberg des Prinz Luitpoldhauses, hat Bergführer Wechs für den Kletterer strengster Richtung herrliche Neubegehungen eröffnet; sie gelten jetzt allgemein zu den schönsten Kletterfahrten in unsern heimatlichen Bergen.

---

## Bibliothek.

Die Bücherei ist in der Stadtparkasse Immenstadt untergebracht; die Bücherabgabe erfolgte durch den Bibliothekar Kulle. Für die kostenlose Überlassung des Raumes der Stadt Immenstadt unsern Dank!

---

## Vorträge.

Für die langen Winterabende hat die Sektion Vorträge bereitgestellt. Bekannte Redner sind bemüht, den Mitgliedern hierin im Winter Abwechslung zu verschaffen.

Zum Schluß sei allen Mitgliedern, die den Ausschluß durch Rat und Tat unterstützt haben, bestens gedankt. Es darf als ein erfreuliches Omen bezeichnet werden, wenn hier ausdrücklich konstatiert wird, daß die Zusammenarbeit innerhalb des neuen Ausschusses die denkbar beste ist und so hoffen Vereinsführung und Ausschuß auch auf die Unterstützung der Mitglieder rechnen zu dürfen.



## Merkblatt für 1935.

### Mitgliedschaft, Beiträge etc.

A) Sektionsmitglieder erhalten ohne Unterschied die graue Mitgliedskarte. Sie muß, wenn sie als Ausweis (z.B. auf Schutzhütten) gelten soll, das Lichtbild des Inhabers und den Stempelaufrdruck der Sektion, ferner die für das Jahr gültige Jahresmarke tragen, die auf der Vorderseite aufgeklebt wird.

- b) Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1935 sind wie folgt festgesetzt:
1. Ordentliche Mitglieder A) RM 8.— einschl. des Beitrages zum Hauptverein
  2. Außerordentliche Mitglieder B) RM 4.— einschl. des Beitrages zum Hauptverein.

### **Als außerordentliche Mitglieder gelten:**

- a) Die im elterlichen Hausstand befindlichen Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern;
- b) Unabhängig von der Mitgliedschaft der Eltern junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung stehen u. nicht über ein eigenes Einkommen verfügen. (Studierende)
- c) Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, ununterbrochen 20 Jahre dem Alpenverein (sei es auch bei verschiedenen Sektionen) angehört haben und Antrag auf Ermäßigung ihrer Beiträge stellen.

**Ehefrauen von Mitgliedern** lassen sich einen Frauenausweis beim Kassier ausstellen. Die Ausstellung eines solchen Ausweises kostet RM. 1.—. Jede weitere Jahresmarke dann 50 Pfg.

**Jugendliche bis zu 17 Jahren** können Kinderausweise erhalten. Die Jahresmarke und der Betrag ist der gleiche wie bei den Frauenausweisen. Bedingung ist, daß sie einer Jugendgruppe angehören.

**Beitrags- und andere Zahlungen**, wollen an den Kassier Hans Gößfried in Sonthofen, Postscheckkonto Amt München Nr. 20 313 überwiesen werden.

**Alle Zuschriften** bitten wir an die Sektion Allgäu-Immenstadt in Sonthofen zu senden.

**Aufnahmegebühr.** Personen, welche in die Sektion als Vollmitglied eintreten und bisher dem Alpenverein nicht angehört haben, haben eine Aufnahmegebühr und zwar für A-Mitglieder RM. 3.—, für B-Mitglieder RM. 1.50 zu entrichten. Mitglieder auswärtiger Sektionen, die übertreten, sind von der Aufnahmegebühr befreit. Eine Bestätigung von der Sektion, aus der das Mitglied übertritt, ist notwendig.

Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt nur auf schriftlichen Antrag durch den Sektionsausschuß. Der Aufnahmeantrag muß von 2 Mitgliedern die mindestens ein Jahr der Sektion angehören, unterstützt sein. Die Aufnahmefrist beträgt 4 Wochen.

Der Austritt eines Mitgliedes muß vor dem 1. Dezember jeden Jahres für das nächstfolgende Jahr bei dem Sektionsführer schriftlich angemeldet werden. Erfolgt die Anmeldung des Austritts nach dieser Zeit, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten. Während des Jahres austretende Mitglieder sind zur vollen Beitragsleistung für das laufende Jahr verpflichtet.

**Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.** erscheinen monatlich. Die A-Mitglieder erhalten solche unter Kreuzband zugesandt. B-Mitglieder können dieselben bei der Sektion gegen Zahlung von RM. 1.— pro Jahr bestellen. Es ist notwendig, daß Mitglieder, welche die Mitteilungen beziehen, Adressenänderungen rechtzeitig dem Kassier Hans Gößfried mitzuteilen.

**Hüttenschlüssel.** Die Schlüssel für das allgemeine Schloss des D.Oe.A.V. sind erhältlich:

Immenstadt bei Herrn Karl Galster

Sonthofen bei Herrn Hans Gößfried

Hindelang bei Herrn Josef Herz (z. Bären)

Hüttenbesucher sollen, sofern nicht bewirtschaftete Hütten in Betracht kommen bei ihrer Sektion, der sie angehören einen Alpenvereinschlüssel entleihen, in den Hütten beste Ordnung und Reinlichkeit halten und beim Verlassen der Unterkunft Türen und Fenster gut schließen. Vorgefundene Schäden wollen dem Sektionsvorstand sofort gemeldet werden. Bei Entlehnung der Schlüssel ist eine Kautions von RM. 5.— zu hinterlegen und pro Woche eine Leihgebühr von 50 Pfg. für die ersten 8 Wochen und nach diesem Zeitpunkte eine Leihgebühr von 20 Pfg. pro Tag zu entrichten.

**Vereinszeichen** große und kleine Edelweiß sowie kleine Ehren-Edelweiß sind durch den Kassier Hans Gößfried zu beziehen.

**Die Zeitschrift** (Jahrbuch erscheint jährlich einmal als illustriertes, gebundenes Buch. Sie ist gleich mit dem Jahresbeitrag beim Kassier zu bestellen und kostet 3.50 RM. Die Zeitschrift erscheint immer am Ende des Vereinsjahres.

Zum Schluß werden die Mitglieder dringend ersucht, Anschriftsänderungen **sofort dem Kassier der Sektion mitzuteilen**, damit das Mitgliederverzeichnis in Ordnung gehalten werden kann und empfehlen den Mitgliedern die Mitteilungen, in denen alles Wissenswerte für den Bergsteiger enthalten ist, zu lesen.